

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 3/4 (1884)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: 15. Jahresbericht des schweiz. Vereins von Dampfkesselbesitzern. — Hôtels particuliers récemment construits à Paris. II. (Avec une planche.) — Die Entwicklung des Eisenbahn-Netzes der Erde. — Miscellanea: Chemin de fer du Pirée à Larissa (Grèce). Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Alhambra-Theater in London. Serbische Eisenbahnen. Telephonwesen in Frankreich. Neue Mahl-

und Schrotmühle. Electriche Beleuchtung in München. Schwarzwasser-Brücke. Ausstellung in New-Orleans. Sculpturhalle in Basel. Wiener Stadtbahn. — Necrologie: † Oberbaudirector Streichhan. † Maurice Ouradou. — Concurreren: Grauholz-Denkmal. — Vereinsnachrichten.

Hiezu eine Tafel: Hôtel de M. le Comte de Potocki, Avenue de Friedland, Paris. Vue de l'Escalier.

15. Jahresbericht des schweizerischen Vereins von Dampfkesselbesitzern.

Aehnlich, wie es in früheren Jahren geschehen, wollen wir auch diesmal aus dem im Mai erschienenen, von Herrn Ingenieur J. A. Strupler in gewohnter sorgfältiger Weise verfassten Jahresberichte des obgenannten Vereines einen gedrängten Auszug der wichtigsten und für technische Kreise interessantesten Daten folgen lassen.

Der im Jahre 1869 von 115 Kesselbesitzern gegründete Verein zählte einschliesslich der Filiale im Vorarlberg am 31. December 1882 1123 Mitgl. mit 1841 Kesseln

„ 31. „ 1883 1183 „ „ 1959 „

Heute hat der Kesselbestand des Vereins das zweite Tausend bereits überschritten. Durch dieses stete Wachstum des Vereins ist, wenn dies überhaupt erforderlich wäre, der beste Beweis für das Bedürfniss und die Berechtigung einer solchen Association geliefert. Die erfreuliche Ausdehnung des Vereins findet aber auch darin ihren Grund, dass dessen Organe, vom Präsidenten des Vorstandes bis herunter zum Instructionsheizer mit Umsicht, Takt und Gewissenhaftigkeit ihre Aufgabe erfassen und ausführen.

Dem Bericht des Vorstandes entnehmen wir, dass auch mit den Behörden des Cantons St. Gallen, ähnlich wie mit denjenigen von Glarus, Baselstadt, Zürich und Thurgau eine Vereinbarung getroffen wurde, nach welcher von den Angestellten des Vereins auch diejenigen Kessel untersucht werden, die nicht unter Vereinscontrole sind; eine Einrichtung, die nur zu begrüssen ist, indem wohl Niemand zur Vornahme solcher Untersuchungen berufen ist, als gerade die genannten Persönlichkeiten, welche Einrichtung aber auch eine Durchführung bestehender Verordnungen gestattet, ohne dass die betreffenden Eigenthümer gezwungen werden, dem Vereine beizutreten.

Wenn auf solche Art die Behörden indirect dem Vereine in die Hände arbeiten und dessen Vergrösserung begünstigen, so muss doch berücksichtigt werden, dass der Verein durch seine Thätigkeit und seine Erfolge das Vertrauen derselben zuerst erwerben und zuerst beweisen musste, dass er nach Möglichkeit die Sicherheit des Dampfbetriebes, nebst dem aber auch dessen Oeconomie durchzuführen im Stande ist.

Der Ingenieur des Vereins, Herr J. A. Strupler bespricht in der Einleitung zu seinem Bericht einlässlich die Gründe, warum die Bethheilung noch keine ganz allgemeine und warum von den 400—500 übrigen Dampfkesseln, die noch in der Schweiz existiren, auch fernerhin ein grosser Theil den Bestrebungen des Vereins fern bleiben werde.

Er widerlegt in dieser Vorbesprechung die verschiedenen noch existirenden Vorurtheile und spricht sich gegen die da und dort auftauchenden Begehren aus, der Verein möchte nicht nur untersuchen, sondern auch versichern. Er führt auch zum Schlusse einen Passus aus dem Berichte des Herrn W. Fletscher, Chief-Engineer der „Manchester Steam Ushers Association“ — der ältesten (1854 gegründeten) Gesellschaft dieser Art — über einen Explosions-Fall an, der an einem, bei einer Versicherungsgesellschaft eingeschrieben gewesenen Kessel passirte. Derselbe lautet:

„Aus dem Bericht des Mr. Richards (des vom Ministerium des Innern bestellten amtlichen Experten) ist zu ersehen, dass die Versicherungsgesellschaft mit der Versicherung des Kessels fortfuhr, Jahr auf Jahr, ohne Prüfung im Innern und in den Zügen; ja einer der Rapporte der Versicherungsgesellschaft constatirt, dass 11 Jahre verflossen waren, seitdem die letzte Inspection stattgefunden.“

Kessel versichern ohne jährlich wiederkehrende Inspection im Innern und in den Zügen, heisst aber nichts anderes, als dieselben gegen Gefahr versichern. Es ist

dieses sehr lohnend, denn innerliche Inspectionen sind sehr kostspielig, während blosse Versicherung sehr billig ist. Wenn dieses Verfahren aber auch für das Erzielen von Dividenden zweckmässig ist, so schützt es doch das Leben derer nicht, welche in der Nähe von Kesseln arbeiten, oder vorbeigehen, und fördert somit die öffentliche Sicherheit auch nicht.

Gleichviel, ob die Verantwortlichkeit für die Explosion auf dem Kesseleigenthümer haften solle, wegen des Hinausschiebens der innerlichen Prüfung, oder ob sie auf die Versicherungsgesellschaft falle, weil sie solche Inspectionen nicht erzwungen hat und weil sie fortgefahren, den Kessel gleichwohl in der Versicherung zu behalten; Thatsache bleibt immer, dass es einem Kessel, welcher während etwa 15 Jahren versichert gewesen, gestattet war, sich so abzunützen, dass er nicht mehr dicker als ein Blatt Papier war, und die Explosion erfolgen musste.

Der Kessel war nur für 100 Lstr. versichert. Ein solcher Betrag als Ersatz für die Zerstörung des Etablissements, Stockung im Lauf der Geschäfte, Tödtung von 3 Männern, für das Verwittwen von 3 Frauen und Verwaisen von 10 Kindern, sowohl als für die Schadenersatzklagen, welche zufolge der „Arbeitgebers-Pflichten-Acte“ erfolgen werden, ist nur ein Spottgeld. Was nothwendig ist, ist Inspection, nicht Versicherung; Verhütung, nicht Anspruch auf Vergütung. Um dieses zu erreichen, muss die Inspection als ein „öffentliches Zutrauen“ betrachtet und sie muss ausgeführt werden zur Rettung menschlichen Lebens und nicht zur Erlangung von Dividenden im Interesse der Actionäre.“

Die oben erwähnten 1183 Mitglieder mit 1959 Kesseln vertheilen sich auf:

| | | |
|------------------|-----------------|--------------|
| Aargau | 62 Mitglieder | 92 Kessel |
| Appenzell | 31 „ | 52 „ |
| Baselland | 20 „ | 28 „ |
| Baselstadt | 102 „ | 168 „ |
| Bern | 110 „ | 174 „ |
| Freiburg | 7 „ | 8 „ |
| Genf | 17 „ | 27 „ |
| Glarus | 54 „ | 98 „ |
| Graubünden | 8 „ | 12 „ |
| Luzern | 20 „ | 51 „ |
| Neuenburg | 28 „ | 39 „ |
| St. Gallen | 115 „ | 175 „ |
| Schaffhausen | 25 „ | 33 „ |
| Schwyz | 15 „ | 26 „ |
| Solothurn | 29 „ | 48 „ |
| Tessin | 3 „ | 9 „ |
| Thurgau | 104 „ | 144 „ |
| Unterwalden | 1 „ | 1 „ |
| Uri | 3 „ | 5 „ |
| Waadt | 20 „ | 70 „ |
| Zug | 11 „ | 19 „ |
| Zürich | 363 „ | 602 „ |
| zusammen | 1148 Mitglieder | 1881 Kessel |
| Vorarlberg | | |
| und Lichtenstein | 35 „ | 78 „ |
| Total | 1183 Mitglieder | 1959 Kessel. |

Nach der Art der Industrie auf:

| | |
|---|--------------|
| Baumwollspinn- und Webereien | 250 Kessel |
| Seidenwebereien und Zwirnereien | 142 „ |
| Dampfboote | 108 „ |
| Mechanische Werkstätten und Giessereien | 97 „ |
| Appreturen und Bleichereien | 79 „ |
| Oeffentliche Gebäude | 78 „ |
| Dampfsägen und mech. Schreinereien | 66 „ |
| Baumwolldruckereien | 57 „ |
| Färbereien | 46 „ |
| Verschiedene Industrien | 1036 „ |
| Total | 1959 Kessel. |